

DOKUMENTATION

14. Armutskonferenz 16.-17. April 2024

Zukunftswerkstatt 3 “Arbeit_Care”

Zukunftswerkstätte 3

Impuls: Simona Durisova

Rappateur:innen: Peter Ruhmannseder, Heidelinde Pelka

Moderation: Hemma Pertl

Maßnahmensammlung:

Die Maßnahmen sind geclustert, aber nicht nach dringend und wegweisend sortiert. Für die Gruppe war das nicht passend.

Visionsentwicklung:

3 Gruppen: Biobblo, Bild, **Postkarten** (nicht fotografiert, aber in den Unterlagen und in der Zusammenschau)

Maßnahmen entwickeln:

Die Unterscheidung in „dringend“ und „wegweisend“ war für die Gruppe nicht umsetzbar, deshalb gilt diese Einteilung nicht.



WERKSTATT 3

Es geht um Demokratisierung der Arbeitswelt, Anerkennung von Care-Arbeit und existenz- und teilhabesichernde Einkommen

- Simona DURISOVA, IG-24
 - Eva FLEISCHER, Sozialwissenschaftlerin mit Schwerpunkten Soziale Arbeit & Care
 - Johannes MAYERBRUGGER, *arbeitslos.selbstermächtigt* / Plattform Sichtbar Werden
- Moderation: Margit APPEL, Politikwissenschaftlerin & Hemma PERTL, *arbeit plus*

Es geht um Arbeit in ihren unterschiedlichen Formen, verbunden mit der Frage nach einem existenz- und teilhabesichernden Einkommen. Arbeit – was wir darunter verstehen, wie wir sie organisieren, wozu wir sie benutzen – ist ein zentraler Schlüssel für die Lösung anstehender Probleme.

- Entmündigende Arbeitsbedingungen und schlechte Bezahlung mindern die Möglichkeiten und die Bereitschaft zu politischer Partizipation.
- Die enge Koppelung von Einkommen an Erwerbsarbeit führt zu zahlreichen Problemen.
- Die Abwertung von un- und unterbezahlter Care-Arbeit ist Kern der Sorgekrise.
- Jede Form von Arbeit verbraucht menschliche und planetare Ressourcen. Dieser Ressourcenverbrauch zu steuern, ist ein Beitrag zur Bewältigung der Klimakrise.

In der Zukunftswerkstatt diskutieren wir Konzepte und Erfahrungen zur Demokratisierung der Arbeit, zur geschlechtergerechten Arbeitsteilung sowie zu einer emanzipatorischen und sozial-ökologischen Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik.

Ergänzende Leitfragen



Leitfragen
→ zu ergänzen

- Wie arbeiten wir? Was ist Arbeit?
 - Wie wurden Herausforderungen gelöst?
 - Wie Maßnahmen umgesetzt?
 - Welchen Platz hat Care-Arbeit?
 - Wie ist Einkommen verteilt?
 - Wie gehen wir mit Krankheit & Erwerbsarbeit um?
- • • •

Was arbeiten wir? Was ist Arbeit?
Wie wurden Herausforderungen gelöst?
Wie Maßnahmen umgesetzt?
Welchen Platz hat Care- Arbeit?
Wie ist das Einkommen verteilt?
Wie gehen wir mit Krankheit & Erwerbsarbeit um?

Sammelphase: Herausforderungen



HERAUSFORDERUNGEN

Def. Care-Beruf
→ auch Reinigung, Handel, Klimaschutz, Maniküre etc. Lebensmittel, Dienstleistungen

Idee Bürger:innen - Rat, wenn es länger keine Entscheidung gibt, es wird unpopulär

Minder = Heiterat

Kontext?

- Kein politisches Interesse/Willen FANTASIE
- Tradition stärker als Vernunft
- Realisierung oft schwierig, weil Gesetze nicht automatisch gesellschaftliche Ordnung / Ideen verändert
- Bildungssystem
 - Kapitalismus, Neoliberalismus
 - Schwache politische Vertretung von Care Themen
 - GROSSE WIDERSTÄNDE AUS POLITIK + GELDADEL
 - GILT ES ZU ÜBERWINDEN
- MIGRATION / PREKÄRE ARBEITSBEDINGUNGEN / FRAUEN

Schwache Interessenvertretung:

- PATRIACHALE STRUKTUREN ÜBERWINDEN: Frauen schultern nach wie vor den Großteil d. (unter-)Bez. und unbezahlten Care-Arbeit
- Kosten oft ein Scheinargument.
- Stärken in den scheinbaren Schwächen finden und nutzen
- Wie werden Pflegeberufe attraktiver?
- Klassische Rollenbilder

Bezahlung verbessern für alle schlecht bezahlten Chancen

Sammelphase: Visionen



VISIONÄRE IDEEN

- Vision "Wirtschaften fürs Leben
Fairsorgen als Kern d. Wirtschaftens/Gen."
- Arbeitszeit
↑
- VOLLZEITJOB MUSS LOHN FÜR'S LEBEN REICHEN - NICHT UNTER ARMUTSGRENZE!
 - Arbeit sollte entsprechend dem Mehrwert für das Wohl der Menschen und anderen Lebewesen entlohnt werden.
 - Steuerflucht stärker ahnden u. dieses gewonnene Budget in verbesserte Arbeitsmarkt-Maßnahmen stecken.
 - Kapitalgesellschaften entmachten
 - Rechtliche Umsetzung?
 - Kürzere Arbeitszeiten (30h-Woche etc.)
 - Selbstverwaltete Betriebe, Genossenschaften
 - Nachdem Commons-Prinzip organisierte Arbeitswelt (z.B. Solidarische Landwirtschaften, lässt sich auf sehr viele Arbeitsbereiche übertragen)
 - faire Lebensmittelproduktion für Produzent:innen/Konsument:innen + Klima
 - Frauenstreik, Generalstreik
 - Sichere Arbeitsbedingungen für Migrant:innen
 - Umverteilung in der LW
 - Klimagerechtes Wirtschaften

Wirtschaften fürs Leben

Fairsorgen als Kern des Wirtschaftens

Vollzeitjob muss Lohn fürs Leben reichen- nicht unter Armutsgrenze

Arbeit sollte entsprechend dem Mehrwert für das Wohl der Menschen und anderen Lebewesen entlohnt werden

Steuerflucht stärker ahnden und dieses gewonnene Budget in verbesserte Arbeitsmarkt- Maßnahmen stecken

Kapitalgesellschaften entmachten

Kürzere Arbeitszeiten (30h- Woche)

Selbstverwaltete Betriebe, Genossenschaften, ...

Nachdem Commons- Prinzip organisierte Arbeitswelt (z.B. solidarische Landwirtschaften) lässt sich auf viele Arbeitsbereiche übertragen)

Frauenstreik, Generalstreik, ...

Faire Lebensmittelproduktion für Produzent: innen und Konsument: innen + Klima

Sichere Arbeitsbedingungen für Migrant: innen

Klimagerechtes Wirtschaften

Umverteilung in der LW

unsere Vision...

Bau:

- Dialogfähigkeit (Zuhören, Brücken schlagen)
 - ↳ Entscheidungsfindung gemeinsam
 - ↳ von beiden Seiten bauen
- selbstverwaltete Arbeit

Postkarte

- „Armutskonferenz-Museum“
 - ↳ Armko nicht mehr notwendig
- Klimakrise bekämpfen & eindämmen
- Technikunterstützte Arbeit
- Miteinander, „Freizeit“
- soziokr. EU

Bild: „gutes Leben für alle“

- Aufbau Bedürfnispyramide → nur Selbstverw. offen
- alle machen Arbeit - die sie machen wollen
- Lw/Diversität/Umwelt
- Umverteilung (materiell & ideell)
- kein Leistungsdruck & Stress → sinnstiftende Arbeit
- Rotationsprinzip für „unangenehme“ Aufgaben



VISION EIN GUTES LEBEN FÜR ALLE

→ sinnstiftende, demokratische, geschlechtergerechte selbstbestimmte (Erwerbs-) Arbeit

→ gemeinsame, selbstverwaltete, inklusive Arbeit

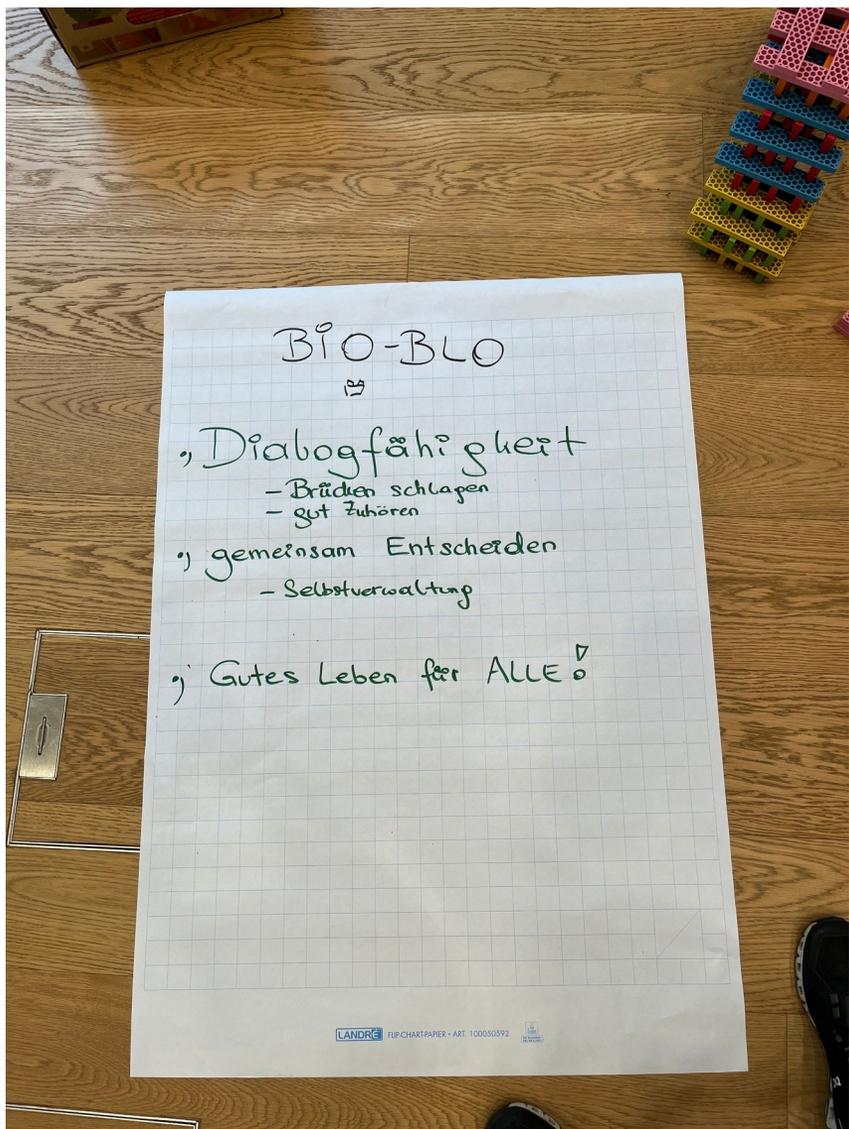
→ gutes (Leben) für Alle ein gutes Leben für (Arbeits-) Alle
Absicherung / ausreichende Ressourcen

→ Arbeit im Kontext planetarer Ressourcen

Visionen für 2050

JETZT ÜBERNEHMEN WIR!
16.-17. April 2024 St. Virgil, Salzburg
14. ARMUTSKONFERENZ
Armut überwinden – ein Zukunftsprogramm

DIE ARMUTSKONFERENZ



WS3 Arbeit_Care

Wegweisende und dringende Maßnahmen



dringende Maßnahmen:

- Bezahlung nach Kollektivvertrag für alle
- Existenzminimum anheben auf Referenzbudgets für alle Menschen, die in Österreich leben + Löhne anheben

wegweisende Maßnahmen:

- Arbeitszeitverkürzung
- Demokratisierung der Arbeitswelt innerhalb von Betrieben und auch zwischen Arbeiter: innen und Politik
- mehr feministische Gewerkschaftsarbeit
- Mitbestimmung statt Mitsprache und Partizipation (auch in der sozialen Arbeit)

(dringende) Maßnahmen

- 1 - Bezahlung nach Kollektivvertrag für alle ^(Asylwerber:innen) ^{Werkstätten - Menschen mit} ~~sozioökonomische Nachteile~~ ^{Behinderung}
- 2 - Existenzminimum anheben auf Referenzbudgets für alle Menschen, die in Österreich leben + Löhne anheben
- 3 - gesetzliche Verpflichtung für Unternehmen Menschen mit Behinderung zu beschäftigen
(z.B. Strafzahlungen empfindlich erhöhen bzw. Abschlaffung der Wehlmöglichkeit,...)
- 4 - Lohntransparenz 5 ^{volle/} bessere Bewertung von Kinder- / Pflegezeiten auf Pension
- 6 - schnellere Anerkennung / Nostrifikation
- 7 - schnellerer Zugang zum Arbeitsmarkt (Migration, besonders Asylwerber:innen)
- 8 - mehr Sprachkurse
- 9 - Care-Arbeit & systemrelevante Berufe aufwerten & besser entlohnen &
- 10 - bessere Arbeitsbedingungen 10 - Erhöhung des Arbeitslosengeldes / Notstandshilfe + MISI / Sozialhilfe auf Punkt 2

(wegweisende) Maßnahmen

- 11 - Arbeitszeitverkürzung ohne Einkommensverlust
- 12 - Demokratisierung der Arbeitswelt innerhalb von Betrieben & auch zwischen Arbeiter:innen & Politik
- 13 - mehr feministische Gewerkschaftsarbeit
- 14 - Mitbestimmung statt Mitsprache & Partizipation (auch in der sozialen Arbeit)
- 15 - Abschaffung von Überbezahlung (z.B. Boni)
- 16 - Maximallohn
- 17 - Ausbildungsrecht statt Pflicht
- 18 - existenzsicherndes Einkommen bei Zivildienst & Bundesheer
- 19 - Anrechnung aller Arbeiten an die Pension (z.B. in Hoffl)
- 20 - bessere Anrechnung an Pension von Zivildienst / Bundesheer
- 21 - Awareness - Strukturen präventiv sein ^{Belastigung} ^{z.B. 3} & Belastigung / Umwelt / ...



dringende Maßnahmen:

1. Bezahlung nach Kollektivvertrag für alle
2. Existenzminimum anheben auf Referenzbudgets für alle Menschen, die in Österreich leben + Löhne anheben
3. gesetzliche Verpflichtung für Unternehmen Menschen mit Behinderung zu beschäftigen
4. Lohntransparenz
5. bessere Bewertung von Kinder- / Pflegezeiten auf Pension
6. schnellere Anerkennung / Nostrifikation
7. schnellerer Zugang zum Arbeitsmarkt (Migration, besonders Asylwerber:innen)
8. mehr Sprachkurse
9. Care-Arbeit und systemrelevante Berufe aufwerten und besser entlohnen + bessere Arbeitsbeding
10. Erhöhung des Arbeitslosengeldes / Notstandshilfe + MISI / Sozialhilfe auf Punkt 2

wegweisende Maßnahmen:

11. Arbeitszeitverkürzung ohne Einkommensverlust
12. Demokratisierung der Arbeitswelt innerhalb von Betrieben und auch zwischen Arbeiter:innen und Politik
13. mehr feministische Gewerkschaftsarbeit
14. Mitbestimmung statt Mitsprache und Partizipation (auch in der sozialen Arbeit)
15. Abschaffung von Überbezahlung
16. Maximallohn
17. Ausbildungsrecht statt Pflicht
18. existenzsicherndes Einkommen bei Zivildienst und Bundesheer
19. bessere Anrechnung an Pension von Zivildienst / Bundesheer

CARE - ARBEIT

Dringende Maßnahmen

- 1) → bessere Bezahlung für Arbeit mit hohem ges. Wert und Wertschätzung (Care, Reinigung, LW, ...)
- 2) → a) mehr Personal
b) bessere Arbeitsbedingungen, Attraktivierung
c) kürzere Arbeitszeit
d) flache Hierarchien / gemeins. Entscheiden zB Soziokratie
- 3) • Investitionen in soziale Unternehmen / Institutionen
- 4) • Ausbildungsoffensive
- 5) • Existenzsicherung für alle die's brauchen (z.B. chronisch Kranke, Ältere, die nur Teilzeit arbeiten können)
- 6) • Recht auf Kindergartenplatz, Pflege, Betreuung ...
- 6) • verbesserte öffentl. Mobilität

wegweisende Maßnahmen

- 7) • flächendeckender übergreifender fairer Plan zur Lösung d. Care Krise
- 8) • Umwandlung Scheinselbstständigkeit d. 24-h Betreuung und anderer in d. "Plattformökonomie" in Anstellung
- 9) • Care Arbeit NICHT an Gewinnorientiert
→ öff. u. gemeinnützige Bereitstellung von Care Leistungen i.w.S.
- 10) • Anreize dass Männer gleichermaßen unbez. Care Arbeit übernehmen in CARE
- 11) • öffentl. Investitions-offensive als höchste Priorität

bessere Bedingungen
4 Anreizformen von
Selbstbest.
Arbeitsplätze
Arbeitslosen, die nicht in O sind

Bezahlung von Ausbildung in Care-Arbeit verbessern (vgl. Polizeischule)
⇒ Ergänzung

kein schwerwiegender Einwand



1. bessere Bezahlung für Arbeit mit hohem ges. Wert und Wertschätzung (Care, Reinigung, ...)
2. a) mehr Personal
b) bessere Arbeitsbedingungen, Attraktivierung
c) kürzere Arbeitszeit
d) flache Hierarchien/ gemeinsam Entscheiden
e) Ausbildungsoffensive
3. Investition in soziale Unternehmen/ Institutionen
4. Existenzsicherung für alle die's brauchen (z.B. chronisch Kranke)
5. Recht auf Kindergartenplatz, Pflege, Betreuung, ...
6. verbesserte öffentliche Mobilität

Präsentierte Visionen & Maßnahmen

WS 3 - Arbeit_Care

JETZT ÜBERNEHMEN WIR!

16.-17. April 2024 St. Virgil, Salzburg

14. ARMUTSKONFERENZ

Armut überwinden – ein Zukunftsprogramm

DIE ARMUTSKONFERENZ

